## Ankündigung: **Samstag, 13. Juli 2024**

## **12 Stunden Regatta / 24 hours vom Attersee**

## Union-Yacht-Club Attersee

Um Punkt 8 Uhr wird gestartet! Das gemeldete Starterfeld umfasst aktuell 53 Boote. Als Regatta nach Yardstick-Regulativ sind ganz unterschiedliche Boote am Start: von relativ kleinen Jollen bis zu großen Kielbooten, die mit 10 Segler\*innen diese Regatta bestreiten werden sind alle dabei.

Die 12 Stunden Regatta ist Teil der Wettfahrt-Reihe Long-Distance-Challenge, wo drei Langstrecken-Regatten zu einer Gesamtwertung zusammengefasst werden.

Die 24 hours sind aus Sicherheitsgründen nicht für alle Teilnehmer\*innen offen. Nur Kielboote, mit mindestens 2 Personen an Bord, dürfen diese Regatta fahren, bei der es gilt innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Seemeilen zurückzulegen. Hier sind 17 Enthusiasten mit ihren Crews gemeldet. Nur zwei Teams (Thomas Prückler und Dirk Siebigteroth sowie Gerald und Stefanie Lutz) begeben sich zu zweit auf die 24-Stunden-Meilenjagd.

Beide Wettfahrten werden gemeinsam am Samstag um 8 Uhr gestartet. Um 20 Uhr schließen die Teilnehmer der 12 Stunden Regatta ihre Wettfahrt ab. Die Teilnehmer der 24 hours fahren noch weitere 12 Stunden bis um 8 Uhr in der Früh am Sonntag.

Laut Wetterprognose ist es am Samstag windig mit immer wieder Regenschauern. Wind mit Regen ist den Teilnehmer\*innen aber lieber als Sonnenschein mit anhaltender Flaute. Weht der Westwind halbwegs beständig, so ist auch der Streckenrekord, sowohl der 12, als auch der 24 Stunden Regatta in Gefahr.

Der UYCAs hat das Format der 12 Stunden Regatta nach einer Pause von mehreren Jahrzehnten 2019 wieder aufgegriffen. Wie alle Regatten der Long-Distance-Challenge, wird auch am Samstag vom Startturm an Land gestartet. Zuerst ist eine große Runde (UYCAs – Steinbach – Kammer – UYCAs) zu segeln. Nach einer mittleren Runde (UYCAs – Parschallen – Kammer – UYCAs) geht es auf drei kleine Runden (UYCAs – Weyregg – Kammer – UYCAs). Nach drei kleinen Runden geht es noch einmal auf eine mittlere Runde, ehe dann wieder kleine Runden gesegelt werden bis zum Zeitablauf. Gemessen wird die zurückgelegte Distanz in gerader Linie zwischen den Bojen. Diese Distanz wird nach Yardstick verrechnet, um die unterschiedlich schnellen Boote miteinander vergleichen zu können.

Das beiliegende Bild zeigt die Brenta Superstar, die im Vorjahr wegen Materialproblemen aufgeben musste. Heuer hat sie den Attersee Grand Prix gewonnen und damit sehr gute Chancen auf den Gesamtsieg der Long-Distance-Challenge. Unter Angabe des Copyrights „Sport Consult, Gert Schmidleitner“ ist die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über diese Veranstaltung honorarfrei.

Rückfragehinweis

**Wettfahrtleiter:** Gert Schmidleitner, ([schmidleitner@sportconsult.at](mailto:schmidleitner@sportconsult.at); 0664 / 512 88 03)

**Pressereferent**: Matthias Flödl, ([matthias.floedl@uycas.at](mailto:matthias.floedl@uycas.at); 0664 / 42 69 442)

**Sekretariat Union-Yacht-Club Attersee:** ([sekretariat@uycas.at](mailto:sekretariat@uycas.at); 07666 / 73 62)

*Mit der Austragung von rund 30 Regatten pro Jahr und einem starken Jugendförder-Programm ist der Union-Yacht-Club Attersee einer der wichtigsten privaten Förderer des Segelsports in Österreich. Im vergangenen Jahr haben insgesamt 1.800 Personen aus dem In- und Ausland an den Veranstaltungen des Segelclubs mit 750 Booten verteilt auf ca. 55 Tage teilgenommen. Damit ist der UYCAs ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Tourismus-Region an den Ufern des Attersees.*